

0302/2013/74

An die Stadtpräsidentin  
Frau Schättiger

Stadt Neumünster  
Neues Rathaus  
Großflecken 59

Kreisverband Neumünster

Luisenstr 31

24534 Neumünster

Telefon (04321) 25 18 520

Mail: die-linke-nms@versanet

Neumünster, den 29.08.16

29.3.18.16

20.07.16

## Große Anfrage

### Wohnraumversorgung für Flüchtlinge

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,  
setzen Sie bitte folgende große Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

1. Wie viele anerkannte Flüchtlinge wohnen bereits in Neumünster und beziehen Leistungen nach dem SGB II?
2. Wie viele zugewiesene Asylbewerber/innen wurden bereits in Neumünster aufgenommen und beziehen Leistungen nach dem AsylbLG?
3. In welchen Stadtteilen leben sie? Gibt es Ballungen in Straßenzügen oder Stadtteilen?
4. Wie viele Flüchtlinge wohnen in Privat-, Genossenschafts- oder Monteurswohnungen?
5. Wie ist der Zustand der Häuser und Wohnungen?
6. Wer kontrolliert die Angemessenheit des Wohnraums in Bezug auf die Anzahl der Bewohner (z.B. ausreichend Räumlichkeiten bei Großfamilien)?
7. Wieviel und welcher Wohnraum (Größe, Stadtteil) steht bislang für zugewiesene Geflüchtete ab Januar 2017 zur Verfügung?

8. Wer managt die Beschaffung und Vermittlung von Wohnraum für zugewiesene Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbau GmbH seitens der Stadtverwaltung?
9. Wer wird Mieter des beschafften Wohnraums für Flüchtlinge, die Stadt, die Wohnungsbau GmbH, der Flüchtling selbst?
10. Wenn der Flüchtling selbst nicht Mieter sein sollte, wird mit dem Flüchtling ein Untermietvertrag geschlossen oder wird der Wohnraum per Bescheid zugewiesen?
11. Wie lange dürfen die Flüchtlinge im Falle einer Zuweisung in dem zugeteilten Wohnraum wohnen bleiben?
12. Müssen Sie nach der Anerkennung des Asylverfahrens und Wechsel des Sozialleistungsträgers den zugeteilten Wohnraum verlassen und sich eigenständig neuen Wohnraum suchen?
13. Wann ist mit der bezugsfähigen Fertigstellung des „Zentrums für Flüchtlinge“ zu rechnen, in welchem Quartal 2017?
14. Gibt es einen Plan B für die Unterbringung während der Orientierungsphase bis zur Fertigstellung des „Zentrums für Flüchtlinge“, Modulbauhäuser oder Ähnliches?

Jonny Griese



DIE LINKE